



Mitteilung der CVP Thurgau zum Abstimmungssonntag vom 21. Mai 2017

Die CVP Thurgau ist erfreut über das Ja der Schweizer und der Thurgauer Stimmbevölkerung zur Energiestrategie. Diese stärkt die inländische Eigenproduktion und sichert den geordneten Atomausstieg. Die Abstimmung zeigt, dass das Volk ausgeglichenen Vorlagen zustimmt.

Am heutigen Abstimmungssonntag haben Umwelt und die Wirtschaft gleichwohl gewonnen. Mit dem geordneten Atomausstieg und erneuerbarer Energieproduktion leistet die Schweiz einen wichtigen Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen.

Das Ja zur Energiestrategie ist ein Ja zur inländischen und marktnahen Energiegewinnung. Die marktnahe und befristete Förderung der erneuerbaren Energien halten Investitionen und Innovation in der Schweiz. Die Wasserkraft, unsere wichtigste Stromquelle wird zudem massgeblich gestärkt und erhält die dringend nötige Hilfe. Mit der Verlängerung des Gebäudeprogramms wird die Energieeffizienz entscheidend gefördert. Davon profitiert das lokale Gewerbe und die Schweizer Wirtschaft.

Die CVP wird sich für eine unbürokratische und marktnahe Umsetzung der Energiestrategie stark machen.

Nach der Energiestrategie steht das nächste Generationenprojekt an: Die Reform der Altersvorsorge 2020.

Mit der Reform der Altersvorsorge 2020 folgt bereits das nächste wichtige Projekt, welches entscheidend ist für kommende Generationen. Die Reform darf nicht scheitern – sonst droht sofortiges Rentenalter 67 für alle und es besteht die Gefahr, dass bereits in wenigen Jahren keine Renten mehr ausbezahlt werden können. Deshalb wird sich die CVP zusammen mit den konstruktiven bürgerlichen Kräften für die Annahme beim Volk stark machen. Denn die Schweiz ist reformfähig und das Volk unterstützt ausgeglichene und nachhaltige Reformprojekte.

Wängi, 22. Mai 2017
CVP Thurgau